

49/5-6

10) vgl. EA VI 1, 72 (Nr. 52)

AH 49, 21-25

6

1657 Oktober 3.[?]¹

A

SCHREIBEN VON AMMANN [STABFUEHRER] UND RAT DER STADT ZUG AN
[SCHULTHEISS UND RAT VON] BREMGARTEN

"Obwolen über üwers Letste an uns sub dato 2 huius gelangtes andtwortschryben unotig wäre wyters als was hievor unterschidenlich beschächen, Zuo replicieren Konnendt doch nit woll umbgehen, wuch ... anzemelden, das uns nit wenig empfindtlich fürkhombt das Jer Luth gedachten schrybens, den Inhalt unsers Vorgehenden nit allein fur unötig betitlet, sondern denen darinen Angezogenen ... warhafften gründen undt Exemplen etlicher Tusent guldinen so von unser Statt Zug nacher Brengarten sidth... 50 Jaren ohne einichen abzug unverhindert bezogen worden, khein glauben Zuoweissen woltendt. Undt darbey vermeinen, man solte umb den beedersyts ...² Vor Jaren gegeneinanderen uffgehebten undt entlasnen Abzug besondere brieff und sigel erscheinen, so soll uns undt üch (Im fahl hierumben khein beschribner ... Vertrag zefinden wäre) Zuo benüegen dienen, das durch unsers gewesten ... Statschribers [vor 50 Jahren war dies K o n r a d III. Zurlauben] handt In unserem Stattbuoch solche erlassung³ verzeichnet und in crafft deren wir wye oft anzeigt unser darvor gehebttes Recht des Abzugs gägen den üwerigen nit mehr geübt, derhalben Jme fahl gar solches von unsern beedersyts ... Vordern beschächnes uffnehmen undt uebung, wider uffzeheben und das gägen Recht nit Zehalten vermeinen wurden, uns sollicher gestalten beschimpffet undt betrogen Zesyn unlidenlich fürfallen. Thund desswegen Uech ... ersuchen, Uwers disfahls gägen den unserigen der Statt angehörigen Vorhabens Zuo enthalten, geschicht dardurch was Recht undt billich widrigenfahls wir ursach haben wurden, der sachen anderen Rath Zeschaffen. Im übrigen wye Jer Vermeldendt das von Allersyts Mein H. und oberm by rechtmessig Inhabenden alten breuchen undt fryheiten syendt geschirmbt worden, Soll üch nit entfallen syn, das auch wir unsers Orths darzuo nit allein contribuiert, sondern wye bekhant, üch unlängst mit Vermehrung der fryheiten⁴ mit überigen ... [mitreg.] ohrten Zuo gratifficieren geneigt willig gewesen ..."⁵

- 1) Die Tagesangabe ist nicht eindeutig lesbar.
- 2) Dieses Wort ist zerstört.
- 3) Weder in den SSRQ Zug noch in den SSRQ Aargau I/4 ist darüber etwas verzeichnet.
- 4) Damit ist wohl der Freiheitsbrief bezüglich der Schultheissenwahl von 1653 gemeint, vgl. SSRQ Aargau I/4 170 Nr. 121.
- 5) Die letzten 5 Zeilen des Briefs sind teilweise zerstört und daher nur noch fragmentarisch lesbar.

Konzept, von Stadt- und Amtsrat B e a t II. Zurlauben - AH 49, 26

7

[1701]

A

"VERZEICHNUS DER OBERKHEITLICHEN KOESTEN WAEGEN DEM ZWINGMARCKH ZUE DAERIG [TAEGERIG, AUFGEZEICHNET VOM LAND-SCHREIBER-STATHALTER DER FREIEN AEMTER, BEAT JOSEF LEONZ MEYENBERG]"

SSRQ Aargau II/8, 708 Nr. 226

	gl.	ss
"Erstlich beym ersten Augenschin, do die kuntschafften verhört, undt das factum auffgesetzt worden. Augenscheinskösten der Canzley [der Freien Aemter, Landschreiber] verwalter undt läüffer	9	20
Dem Verwalter luth alten bräüchen für die kunttschafft ver-schribung, von ieder 20 ss "Nota wie vill kuntschafften vide factum"	2	20"
"Der andere augenschein, da der markhstein gesetzt worden. für H. Lanttvogt [B e a t J a k o b II. Zurlauben] Canzley undt diener	15	10
Zehrung Zue mellingen 6 1/2 dallern	14	25
Myn ersten undt anderen augenschein Zwey mahll nacher königs-felden [es ging um einen von der Abtei Wettingen und dem Stift Schänis angefochtenen, dem Oberamt Königsfelden ge-hörenden Zehnt in Mellingen] ¹ , undt nacher Zug, undt Mellin-gen pottenlohn ausgeben	2	30"
"Nota den dienern solle ihr theil auch von der bues [die der Mellinger Schultheiss Johann Georg M ü l l e r als Lehensträger von Tägerig wegen dieses Grenzsteingeschäftes bezahlen musste?] ² luth alten brüchen geschöpfft werden."		

1) s. AH 41/134

2) s. AH 54/183

AH 49, 27-28 - Blatt 27^V und 28^F leer